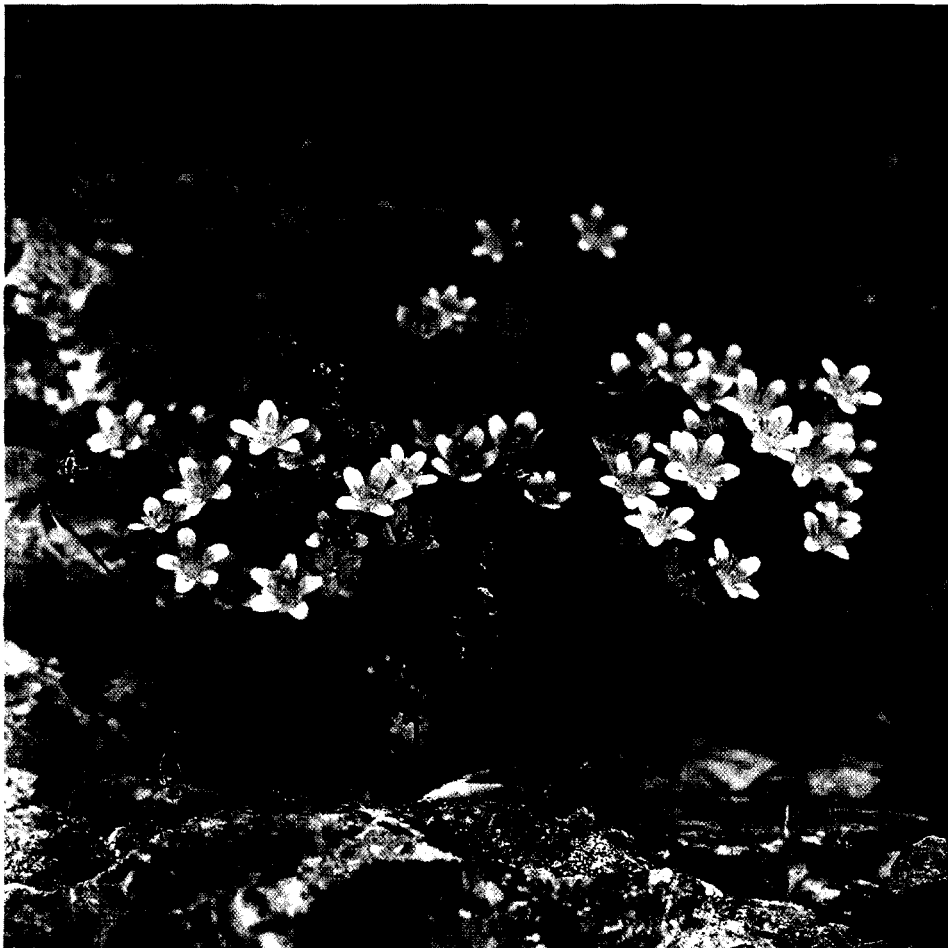


Die ersten Gipfelstürmer

Wie Blumen die Alpen erobern

Reinhard Junker & Richard Wiskin



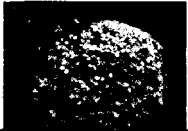
Inhaltsverzeichnis



Faszination Alpenblumen 8

Pflanzen als Landschaftsgärtner 10

Durch vier Jahreszeiten an einem Tag 12



Lebensweise der Alpenpflanzen 14

Klein, aber fein: Zwergwuchs 16

 Vor dem Wind in Deckung gehen: Polsterpflanzen 20

Was in den Pflanzen steckt 20

 Sonnenlicht und Produktion von Pflanzenzucker 20

 Oberirdisch sparsam - unterirdisch reichlich 20

 Der Bock wird zum Gärtner gemacht 20

 Frostschutz auch bei Alpenpflanzen 21

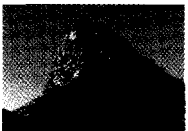
“Bräunungseffekt”: Farbenpracht der Alpenblumen 22

Die “Sonnencreme” der Pflanzen: Behaarung 23

Trinken, bevor das Wasser knapp wird 24

Alles oder nichts 26

Auch der Langsame kommt voran 27



Lebensweise der Alpenpflanzen 28



Grenze des Existenzminimums 34



Die kleinsten Spalten 36



Woher kommen die Alpenblumen? 40

Die Eiszeit als einschneidendes Ereignis	43
Anpassungen der Alpenflora:	
Evolutionär erworben oder direkt erschaffen?	44
Leben vor und nach der Sintflut	45
Auch Pflanzen in der Arche Noah?	46
Charles Darwins Experimentierfreudigkeit	47
Erbänderungen sind nicht konstruktiv	49
Was "Alleskönner" alles können	50
Konstanz der Typen	51
Arten, die sich kreuzen	52
Flexibilität – eine Schöpfungsgabe	54
Programmierte Variabilität	56
Geschwindigkeit der Spezialisierung	61



Grundtypen sind keine Stereotypen 62

Anmerkungen	64
Literatur	64
Autoren	64